

Josef Seifert

Überwindung des Skandals der reinen Vernunft

Die Widerspruchsfreiheit
der Wirklichkeit - trotz Kant

Verlag Karl Alber Freiburg /München

Inhalt

Prolegomena11
-----------------------	-----

Kapitel 1:

Aporien, Antinomien und logische Paradoxien als Grundprobleme der Philosophie.	26
--	----

1.1 Was sind Aporien?.	37
--------------------------------	----

1.1.1 Analyse des Wesens der Aporien.	37
---	----

1.1.2 Kritische Überlegungen zu verschiedenen Konzeptionen und Lösungsversuchen der Aporien.	44
--	----

1.2 Antinomien.	50
-------------------------	----

1.2.1 Was ist eine Antinomie?.	48
--	----

1.2.2 Fünf verschiedene Antworten von Philosophen auf Antinomien.	55
---	----

1.3 Logische Paradoxien.	60
----------------------------------	----

1.3.1 Was ist eine logische Paradoxie?.	58
---	----

1.3.2 Zur Lösung logischer Paradoxien.	66
--	----

1.4 Abschließende Bemerkungen zum grundlegenden Charakter des Aporien-, Antinomien- und Paradoxienproblems.	68
---	----

Kapitel 2:

Kritik der Kantischen Darstellung und Lösung der Antinomien als »Probierstein« für das System der Transzendentalphilosophie: die der dritten Antinomie zugrundeliegenden Einsichten und Verwechslungen.	73
---	----

2.1 Die grundlegende Bedeutung des Antinomienproblems für Kant und seine Lösbarkeit durch den transzendentalen Idealismus als einziger Beweis der kopernikanischen Wende.	73
---	----

2.2	Darstellung der Kantischen Einleitung in das Antinomieproblem	80
2.3	Darstellung und Kritik der Kantischen Entwicklung und Lösung der dritten Antinomie, Freiheit und Kausalität betreffend	86
2.3.1	Die inhaltlichen und logischen Hauptschritte in Kants Argumentation	95
2.3.2	Verwechslung verschiedener Gegebenheiten und Thesen als Ursache der scheinbaren Antinomie zwischen Freiheit und Kausalität	100
2.3.2.1	Kausalität als solche im Sinne der Wirkursächlichkeit (<i>causa efficiens</i>).	101
2.3.2.2	Die »Kausalität nach Gesetzen der Natur« ist von Wirkursächlichkeit als solcher scharf zu unterscheiden.	106
2.3.2.3	Das Kausalitätsprinzip und seine Verschiedenheit vom Prinzip des zureichenden Grundes	107
2.3.2.4	Das von Kant behauptete angebliche Kausalgesetz	113
2.4	Bestehen andere, objektive Antinomien im Verhältnis zwischen Freiheit und Kausalität?	115
2.5	Zur Überwindung einer behaupteten Antinomie und zur Begründung des widerspruchsfreien Verhältnisses zwischen Freiheit und Kausalität	117
2.5.1	Freiheit als Urtyp der Wirkursächlichkeit innerhalb der Ordnung der Ursachen	117
2.5.2	(Göttliche und menschliche) Freiheit als letzte intelligente Quelle aller Naturkausalität	119
2.5.3	Gesetz und Ursächlichkeit nach Naturgesetzen ist nicht nur kein Widerspruch, sondern ein notwendiges Korrelat zur Freiheit und Verantwortlichkeit der Person	120
2.5.4	Zwei echte Aporien und scheinbare Antinomien von Freiheit und Kausalität	124

2.5.5 Descartes' Nachweis des Charakters der scheinbaren Antinomie des Verhältnisses zwischen Freiheit und Kausalität (Allmacht) als Aporie und nicht als Antinomie, als widerspruchsfreies Zusammenbestehen letztlich evidenter endlicher (menschlicher) Freiheit und kausaler Abhängigkeit vom absoluten Sein 127

2.5.6 Die Selbstbestimmung des Subjekts in Freiheit als ein letzter Endpunkt in der Kausalität und die in bestimmtem Sinn bestehende Unmöglichkeit einer weiteren Rückführung des Inhalts freier Akte auf eine Ursache außerhalb des Subjekts selbst 133

2.5.7 Kausale Abhängigkeit freier Akte von determinierenden Ursachen außerhalb des freien Subjekts (*causae fatales*) in der Natur oder in einer freien Akte und Subjekte restlos determinierenden Erstursache (zeitlos-ewigen Ursache) würde Freiheit aufheben, Abhängigkeit von einer freilassenden, ja freimachenden göttlichen *causa non fatalis* keineswegs. 134

2.5.8 Eine spekulative »Lösung« der scheinbaren Antinomie zwischen Freiheit und kausaler Abhängigkeit von Allmacht: Allmacht als alleiniger intelligibler Grund von endlicher Freiheit, nicht als ihr Gegensatz - Zu Soeren Kierkegaards genialem spekulativen Lösungsversuch des Verhältnisses zwischen menschlicher Freiheit und göttlicher Allmacht 135

2.6 Antinomienprobleme um Freiheit und Kausalität und ihre Lösungen: Jenseits von Kant! 136

Kapitel 3:
 Kurzer Ausblick auf die Kantische Fassung und die mögliche philosophische Auflösung der drei übrigen Antinomien 138

Kapitel 4:

Kants transzendentalphilosophische Lösung der »Antinomie der reinen Vernunft«. Kurze Darstellung und Kritik	157
4.1 Kritik der Kantischen »Lösung« und der in dieser versteckten vier ganz verschiedenen »Lösungen« der »mathematischen Antinomien«	157
4.2 Kritik der Kantischen Lösung der »dynamischen Antinomien«	169
4.3 Einige Bemerkungen zu Hegels Kritik der Kantischen Antinomik	173
4.4 Abschließende Bemerkungen über den bloßen Schein der Kantischen Antinomien	176
Bibliographie*	181
Personenregister	191
Sachregister	195

* Für nähere Angaben zu allen in den Fußnoten zitierten Werken ist die Bibliographie zu konsultieren.